©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tuexenia 10: 533–534. Göttingen 1990.

Informationen zur Reinhold-Tüxen-Gesellschaft e.V.

– Richard Pott und Joachim Hüppe –

Den herausragenden Leistungen des 1980 in Rinteln verstorbenen Prof. Dr. Drs. h.c. mult. Reinhold TÜXEN ist es zu verdanken, daß über viele Jahre bis zu seinem Tode Niedersachsen das internationale Zentrum vegetationskundlich-geobotanischer Forschung war. Das kam unter anderem zum Ausdruck in der Gründung der Reichsstelle für Vegetationskartierung in Hannover (1938), der späteren Bundesforschungsanstalt für Vegetationskunde (1955), die heute als Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie ihren Sitz in Bonn-Bad Godesberg hat. Das Sekretariat der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde (IVV) (heute Göttingen) sowie die von 1959 bis 1981 jährlich in Rinteln stattfindenden internationalen Symposien für Vegetationskunde mit 150–200 Teilnehmern aus allen Ländern der Erde zeugen von der zentralen Bedeutung TÜXENs für die Ökosystemforschung auf geobotanischem Sektor.

In Anerkennung des von TÜXEN aufgebauten Forschungszentrums hat nach seinem Tode die Niedersächsische Landesregierung den wissenschaftlichen Nachlaß im Jahre 1981 erworben und zunächst in die Norddeutsche Naturschutzakademie (NNA, Schneverdingen) eingebracht, um dort die Fortsetzung der wissenschaftlichen Arbeiten zu sichern. Die Bibliothek wird als die derzeit vollständigste Sammlung von pflanzensoziologischer Literatur angesehen. Der Niedersächsische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat entschieden, diese Literatur- und Dokumentensammlung nunmehr der Universität Hannover zu übereignen mit der Auflage, daß sie geschlossen bleibt und im Institut für Geobotanik aufgestellt bzw. verwahrt wird. Mit Wirkung vom 20. 01. 1989 wurde schließlich der gesamte wissenschaftliche Nachlaß TÜXENs dem Institut für Geobotanik übertragen.

Der Erlös aus dem Ankauf des wissenschaftlichen Nachlasses mit ihrer Lehrbuchsammlung, mehr als 40.000 Separata, ihren Karteien, pflanzensoziologischen Originaltabellen und ihren als Dokumente unersetzlichen Diapositiven ist auf testamentarischen Beschluß TÜXENs in die REINHOLD-TÜXEN-GESELLSCHAFT e.V. und die REINHOLD-UND-JOHANNA-TÜXEN-STIFTUNG eingegangen. Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Pflanzensoziologie in Forschung, Lehre und Anwendung sowie die Betreuung und finanzielle Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf der Grundlage der von R. TÜXEN entwickelten wissenschaftlichen Grundsätze.

Die REINHOLD-TÜXEN-GESELLSCHAFT (RTG) zählt zur Zeit etwa 160 Mitglieder, meist führende Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Geobotanik des In- und Auslandes. Sie hat zur Zeit ihren Sitz am Institut für Geobotanik der Universität Hannover, Nienburger Straße 17, D-3000 Hannover 1.

Die Aufgaben der RTG sind insbesondere:

- Finanzielle und ideelle Förderung der REINHOLD-UND-JOHANNA-TÜXEN-STIFTUNG,
- Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten auf internationalem Niveau durch fachliche Beratung, finanzielle Unterstützung und Bereitstellung von Arbeitsplätzen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten,
- Pflege der wissenschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern und zu verwandten Organisationen und Institutionen,
- Betreuung und Laufendhaltung der TÜXEN-Bibliothek,
- Veranstaltung vegetationskundlicher Symposien (vgl. WILMANNS & POTT 1987, POTT 1989) sowie
- Nominierung des Preisträgers des von der Stadt Rinteln gestifteten REINHOLD-TÜXEN-PREISES, der mit jeweils DM 10.000,– dotiert ist und alle zwei Jahre vergeben wird.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Den Vorstand der Gesellschaft bilden derzeit Prof. Dr. Richard POTT, Hannover (1. Vorsitzender), Frau Priv. Doz. Dr. Angelika SCHWABE-KRATOCHWIL, Freiburg und Prof. Dr. Hartmut DIERSCHKE, Göttingen (stellvertretende Vorsitzende) sowie Dr. Joachim HÜPPE, Hannover (Geschäftsführer). Das Kuratorium der Tüxen-Stiftung wird zur Zeit gebildet von Prof. Dr. Richard POTT (Vorsitzender), Frau Prof. Dr. Otti WILMANNS, Freiburg, Prof. Dr. Jan J. BARKMAN, Wijster (NL), Prof. Dr. Hartmut DIERSCHKE, Göttingen und Dr. Jes TÜXEN, Hannover.

Anläßlich der letzten Jahreshauptversammlung der RTG am 23. Februar 1990 in Hannover wurden weitreichende und zukunftsweisende Neuerungen beschlossen:
Die REINHOLD-TÜXEN-Gesellschaft (RTG) etabliert sich von nun an als „Wissenschaftliche deutschsprachige Vereinigung für Vegetationskunde". Die RTG fördert und initiiert kleinere Arbeitskreise, die auf speziellen Gebieten der Vegetationskunde tätig sind. Der Arbeitskreis für Pflanzensoziologie der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (vgl. DIERSCHKE 1985) hat sich bereits in die RTG integriert. Unter dem Dach der Gesellschaft sollen künftig weitere Arbeitskreise eingerichtet werden; gedacht ist u.a. an folgende Themenbereiche: Gesellschaftsmorphologie, Syntaxonomie, Vegetationskomplexe, Vegetationskartierung, Biosoziologie und Vegetationsgeschichte.

Einen Arbeitskreis für Syntaxonomie der RTG hat Herr Prof. Dr. Hartmut DIERSCHKE bereits gegründet. Er wird die Arbeiten zur Übersicht der Pflanzengesellschaften Westdeutschlands weiterführen. Den Arbeitskreis Vegetationskomplexe leitet Frau Priv. Doz. Dr. Angelika SCHWABE-KRATOCHWIL. Den Arbeitskreis Gesellschaftsmorphologie hat Herr Dipl. Ing. Christoph VAHLE, Hannover, initiiert. Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der RTG in Hannover. Das Plenum der Gesellschaft hat in seiner Mitgliederversammlung weiterhin beschlossen:

- Die Ergebnisse der Arbeitskreise sollen auf regelmäßigen vegetationskundlichen Symposien vorgestellt und diskutiert werden.
- Die RTG veranstaltet die Symposien für ihre Mitglieder.
- Die von der RTG veranstalteten Symposien sollen zeitlich mit dem alle zwei Jahre stattfindenden „Rintelner Symposium" alternieren.
- Die Arbeitsergebnisse werden in den regelmäßig erscheinenden Berichten der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft veröffentlicht (vgl. POTT, R. (Hrsg.): Ber. d. Reinhold-Tüxen-Ges. 1, Rintelner Symposium I, 1989).

Interessenten für eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft (Jahresbeitrag 30 DM, steuerabzugsfähig) wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft, c/o Institut für Geobotanik, Nienburger Str. 17, D-3000 Hannover 1. Eine Ermäßigung des Jahresbeitrages auf 10 DM kann für Studenten bei Vorlage einer Semesterbescheinigung gewährt werden.

Literatur

DIERSCHKE, H. (1985): Aufgaben pflanzensoziologischer Forschung in Mitteleuropa. Zur Gründung eines Arbeitskreises für Pflanzensoziologie innerhalb der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft. – Tuexenia 5: 561–563. Göttingen.

POTT, R. (1989): Eröffnung des Symposiums. – In: POTT, R. (Hrsg.) (1989): Rintelner Symposium I. Ber. d. Reinhold-Tüxen-Ges. 1: 46–48. Hannover.

WILMANNS, O., POTT, R. (1987): Information Reinhold Tüxen-Gesellschaft. – Phytocoenologia 15 (4): 569–570, Stuttgart-Braunschweig.

Univ. Prof. Dr. Richard Pott
Dr. Joachim Hüppe
Institut für Geobotanik
Nienburger Str. 17
D-3000 Hannover 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: NS_10

Autor(en)/Author(s): Pott Richard, Hüppe Joachim

Artikel/Article: Informationen zur Reinhold-Tüxen-Gesellschaft e.V. 533-534